



Historische Begriffe

Hi Leudz,

dass hört sich schon richtig gut an. Prinzipiell würde ich, mangels Kenntnis, meine Geschichte nicht auf Althochdeutsch schreiben. Eher auf Neuniederbayrisch! Was ja dann für viele auch ein Fremdsprache wäre :))) Nein, Spaß beiseite. Felix hast schon recht, ich denke auch, dass es wichtig ist die historischen Details so genau wie möglich in die Geschichte einzuwinden. Aber und die Frage finde ich schon wichtig, weil es vermutlich eher so bei mir ist, kann man sich wirklich zu viele Gedanken über sein Projekt machen? ich glaube man muss nur den richtigen Absprung machen.

Eigentlich bin ich kein Perfektionist, aber nach meinen ersten Beiträgen, kamen bereits einige User dazu mich Perfektionist zu nennen, vielen Dank dafür. Dem kann ich aber nur widersprechen, ich zähle mich eher zur Wirrwarr Fraktion. Komme vom Hundertsten ins Tausendste, verzettle mich und schweife nach einer gewissen Zeit auch immer vom Ziel ab. Mir fehlt oft der rote Faden und doch bringt mich immer wieder meine Lust am Schreiben dazu, den Rechner hoch zufahren und loszutippen. Ooops jetzt bin ich kurz abgekommen :oops:

Hi chriffie, ob die Geschichte überhaupt jemals jemand liest :book: steht nochmal ganz woanders. Ja Regensburg war Herzogssitz mindestens bis ca. 796 denn da wurde Tassilo III. von Karl I. gezwungen seinen Titel abzulegen, nachdem er bereits 788 in ein Kloster verbannt wurde. Auch nur weil Tassilo der Vetter Karl I. war und die Ankläger eigentlich T's Kopf wollten.

Aber Eure Antworten zeigen mir schon, dass ich gar nicht so falsch liege.

Wenn Ihr weitere Tipps für mich habt, bitte nur her damit.

Grüße Andi

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).